

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 45 (1985-1986)
Heft: 4

Artikel: Pablo Neruda: Ode an das Buch (II)
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-356808>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pablo Neruda: Ode an das Buch (II)

Buch,
herrliches Buch,
du winziger Wald,
Blatt
an Blatt,
nach Urstoff
duftet
dein Papier,
morgendlich bist du
und nächtlich,
kornhaft
und ozeanisch,
Bärenjäger
füllten deine uralten Seiten,
offenes Feuer
am Mississippi,
Kanus
auf den Inseln,
später
Wege
und Wege,
Entdeckungen,
Völker
im Aufruhr,
wie ein blutender
verwundeter Fisch
zuckend im Schlamm: Rimbaud,
und die Schönheit
der Brüderlichkeit,
Stein um Stein
erhebt sich das Menschenschloss,
Schmerzen weben
die Standfestigkeit,
solidarische Taten,
geheimes
Buch
von Tasche
zu Tasche,
heimliche
Leuchte,
blutroter Stern.

Wir,
die wandernden Dichter,
erforschen
die Welt,
an jeder Tür
empfang uns das Leben,
wir nehmen teil
am irdischen Kampf.
Und was war unser Sieg?
Ein Buch,
ein Buch, menschlicher
Berührungen voll,
wimmelnd von Hemden,
ein Buch
ohne Verlassenheit,
mit Menschen
und Werkzeug,
ein Buch
ist der Sieg.
Es gedeiht und fällt
wie alle Früchte ab,
nicht Licht nur birgt es,
nicht Schatten nur,
es verlischt
und entblättert,
geht in den Strassen
verloren,
sinkt auf die Erde nieder.
Dichtwerk
von morgen,
wiederum
auf deinen Seiten
sollst du
Schnee haben und Moos,
auf dass ihre Spuren
einprägen
Schritte
und Augen:
Von neuem
beschreib uns die Welt,
die Quellen

im Dickicht,
den Hochwald,
die polaren Planeten,
und auf den Wegen,
den neuen Wegen
den Menschen,
vorwärtseilend
in der Wildnis,
auf dem Wasser,
im Himmel,
in der nackten Meereseinsamkeit,

den Menschen,
der die letzten Geheimnisse
enthüllt,
den Menschen,
heimkehrend
mit einem Buch,
den Jäger nach der Rückkehr
mit einem Buch,
den pflügenden
Bauern,
mit einem Buch.

Deutsch von Erich Arendt

aus: Geschichten vom Buch

Eine Sammlung von Klaus Schöffling

Frankfurt a. M., Insel, 1985 (it 722) S. 9f.